Malerei an ungewöhnlichem Ort - Nadine Scherrer setzte auf einen kräftigen Pinselstrich

Evelyn Hoffman (rechts) führte in die Ausstellung von Nadine Scherrer ein.

Einen ungewöhnlichen und wohl einmaligen Ausstellungsort hatten die Sparkasse Rastatt-Gernsbach und die LBBW Immobilen für eine Ausstellung von Nadine Scherrer gewählt. Ihre großformatigen, mit kraftvollen Farben gemalten Gemälde waren am vergangenen Wochenende in zwei Wohnungen der Stadtvillen am Rastatter Auenwald zu sehen.

Die Besucher der Vernissage am Freitagabend zeigten sich begeistert: „Es ist eine sehr schöne Idee, die Bilder an einem solchen Ort auszustellen“, berichtet Nathalie Fährmann. Denn vor den weißen Wänden wirkten die Bilder noch authentischer. „Es ist eine wahre Freude, sich an der Farbigkeit von Nadine Scherrer zu freuen“, sagte Kunsthistorikerin Evelyn Hoffman in ihrer Einführung zur dreitägigen Ausstellung. Sie betonte den kräftigen Pinselstrich, der Nadine Scherrers Werke auszeichnet, und wies auf die komponierte Realität der Bilder hin: „Wer sich auf die Kunst einlässt, der erweitert sein Weltbild“, machte Evelyn Hoffman den beeindruckten Besuchern klar.

Wo bis 2013 die Rastatter Sparkassenakademie zu Hause war, entsteht derzeit direkt am Auenwald ein neues Wohnquartier, das später einmal rund 500 Menschen eine Heimat sein wird. „Die Wohnungen präsentieren sich durch bodenebene Fenster und Türen lichtdurchflutet und lassen die verschiedenen Werke dieser Ausstellung besonders gut zur Geltung kommen“, freute sich der Leiter des ImmobilienCenter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Hans-Michael Gieske. „Immo meets Art“ fand in zwei benachbarten Wohnungen statt, wobei eine möbliert war. „Gerade dieser Gegensatz lässt die Werke von Nadine Scherrer besonders gut zur

Geltung kommen“, so Evelyn Hoffman in ihrer auf eine lockere und amüsante Art und Weise vorgetragenen Einführung. Dabei wies sie unter anderem auf verschiedene Porträts hin, die für das Auge eine besondere Herausforderung aber auch ein besonderes Erlebnis darstellen. „Lassen sie sich von ihrer eigenen Inspiration leiten. Das erfordert etwas Mut, aber es wird ein tolles Erlebnis“, gab sie den beeindruckten Besuchern mit auf den Weg durch zwei Wohnungen, in denen es am vergangenen Wochenende eine Menge zu erleben gab.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Simone Mitzner und Sigi Berninghaus.